

30.04.2026 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Alexandra Becker,

Katholische Pastoralreferentin Frankfurt

Tanzen gegen böse Geister

Moderator/in: Sobald es heute Abend dunkel ist, brennen in vielen Orten in Hessen die Maifeuer oder es wird in den Mai getanzt. Der Winter soll so verabschiedet werden und böse Geister vertrieben werden. Alex Becker von der katholischen Kirche: Böse Geister? Gibt's sowas?

Alex: Na ja, so wie wir sie vielleicht aus Filmen kennen wohl eher nicht. Aber dass es Böses in der Welt gibt, ist klar. Und wie schön wäre es, wir bekämen das mit Tanzen in den Griff. Aber ja, für mich sind böse Geister auch einfach Dinge, die mein Herz schwer machen. Angst zum Beispiel, Sorgen oder Schuld. Die verschwinden durch ein Maifeuer auch nicht einfach. Aber es kann helfen, sich bewusst zu machen: Es kommen auch wieder bessere Zeiten. So ein Abend kann mir helfen, bewusst hoffnungsvoll zu sein - und das zu feiern.

Moderator/in: Beim „Tanz in den Mai“ geht's ja auch darum, den Frühling zu begrüßen, das Helle, die Wärme – einfach alles, was jetzt gut tut.

Alex: Genau. Als Christin glaube ich daran: das Licht ist immer stärker als die Dunkelheit. Auch das kann ich feiern, auch beim Tanzen. In der Bibel gibt es den schönen Spruch: Gott hat meine Klage verwandelt in einen Tanz (vgl. [Ps 30,12](#)). Für mich ist heute eine Hoffungsnacht und Hoffnung ist ein guter Grund zum Feiern und Tanzen!